



# Gemeindebrief

## der Region Arnstadt

mit den Gemeinden: Arnstadt, Rudisleben, Angelhausen -  
Oberndorf, Dornheim, Espenfeld, Dosdorf, Siegelbach

Dezember 2011 bis Februar 2012



Jahreslosung 2012  
2. Korinther 12,9

Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.

Teil des Kirchenfensters Espenfeld  
Foto: Sekes

Dezember 2011 bis Februar 2012

Inhalt	Editorial
<b>Auf ein Wort</b>	
Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.....3	Liebe Leserinnen und Leser,
<b>Kirche aktuell</b>	dass sich das Jahr 2011 dem Ende neigt,
“Werdet Vorübergehende!” / Brot für die Welt.....4	merkt man inzwischen auch an den allerorts gehaltenen Rückschauen. Der Monat
Neue Kreisfarrstelle in Arnstadt / Nachwuchs beim Posaunenchor gesucht!.....5	November scheint einfach dazu einzuladen, und das hat seine Berechtigung. Wir
<b>Kirche historisch</b>	blicken zurück, um dann wieder nach vorn zu schauen.
300. Todestag von J. G. Olearius / Alte Begriffe im kirchlichen Sprachgebrauch / Aus den Kirchenbüchern von Angelhausen-Oberndorf.....6	Wir danken an dieser Stelle allen, die mitgewirkt haben, unseren Gemeindebrief interessant und vielseitig erscheinen zu lassen und freuen uns auf Ihre Anregungen und Beiträge.
<b>Arnstadt</b>	
Regelmäßige Angebote.....7	
Allianzgebetswoche / Gebetswoche für die Einheit der Christen / Weltgebetstag der Frauen / Freud + Leid.....8	Wir wünschen Ihnen, liebe Leserinnen und Lesern, eine gesegnete Adventszeit, ein friedliches Weihnachtsfest und alles Gute für das kommende Jahr.
Jahresbericht des Kindergartens / Bitte um das Kirchgeld 2012.....9	
<b>Rudisleben</b>	
Zum Staunen / Die Kirchengemeinde vor 50 Jahren / In eigener Sache.....10	Im Namen der Redaktion
<b>Espenfeld, Siegelbach, Dosdorf</b>	C. Kranich-Dill
Projekt für eigenständige Andacht / KinderKirchenSonntag / Abendzeit mit Andacht / Bibelgespräch / Seniorennachmittag / Partnergemeinde / Freud+Leid...11	S. Richter
<b>Angelhausen-Oberndorf, Dornheim</b>	
Emporenaufgang wieder begehbar / Brot für die Welt / Erntedank in Angelhausen / Einladung zur Adventsfeier.....12	<b>Impressum</b>
Nikolausfeier im Dorotheental / Musikalische Adventsandacht / Regelmäßige Angebote / Freud + Leid.....13	Herausgeber: Pfarrämter Arnstadt, Espenfeld, Angelhausen-Oberndorf
<b>Kirchenmusik</b>	Redaktions-
(Kirchen)-Musikalische Höhepunkte / Probenzeiten.....14	kreis: Susanne Richter Conny Kranich-Dill Rosemarie Puttrich
<b>Kinder und Jugend</b>	Sup'in Angelika Greim-Harland
Regelmäßige Angebote / Kinder-Kirchen-Frühstück / Samstagstreff / Sternsinger-Aktion / Rückblick Aktion "Weihnachten im Schuhkarton".....15	Pfarrer Hans-Gerhardt Sekes Pfarrer Hans-Peter Kopitzsch Pfarrer Mathias Hock
<b>Anschriften, Telefonnummern,</b>	Kontakt: Susanne Richter
<b>Öffnungszeiten.....16</b>	Tel: 0162 / 4159476
	Email: Redaktion@Kirche-Arnstadt.de
	Druck: Fa. Barthel-Druck, Alte Feldstr. 7, 99310 Arnstadt
	Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 15.11.2011
	Für den Inhalt der namentlich gekennzeichneten Artikel sind die jeweiligen Autoren verantwortlich.
	Der Nachdruck, auch auszugsweise, bedarf der ausdrücklichen Genehmigung der Herausgeber.

## Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig

Das kommt Ihnen bekannt vor, nicht wahr?

Dieses unvollständige Zitat steht in 2.Korinther 12,9. Es stammt vom Apostel Paulus. Vollständig lautet die Bibelstelle: „Und er hat zu mir gesagt: Laß dir an meiner Gnade genügen; denn meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.“

Paulus hat am eigenen Leib erfahren, dass er durch Stärke und Macht nicht auf dem richtigen Weg war. Vor Damaskus fing er an zu begreifen, dass ein Mensch vor dem Herrn klein und schwach sein muss. Es war ein Prozess, der Jahre dauerte, denn aus dem Saulus ist nicht von heute auf morgen der Paulus geworden.

Die Jahreslosung 2012 stammt von dieser Bibelstelle: „Christus spricht: Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.“

Mit dieser Losung möchte ich Sie als Gemeindeglieder grüßen und Ihnen wünschen, dass Sie im neuen Jahr entsprechende Erfahrungen machen. Denn oft genug fühlen wir uns mit unseren Kräften am Ende.

Die Jahreslosung 2012 bringt uns nicht automatisch Hilfe. Aber indem wir sie ernst nehmen, erfahren wir eine große Entlastung. Denn wir können wissen: du darfst schwach sein und musst dich deiner Schwäche nicht schämen. Mehr noch: wenn du schwach bist, dann bist du stark.

Das klingt paradox, ist jedoch nachvollziehbar. Denn meine - eingestandene - Schwäche ist die Voraussetzung für Gottes Kraft in mir.

Es ist erstaunlich, dass so manches in Gottes Umgebung wie auf den Kopf gestellt scheint. Darüber können wir nur staunen - ähnlich wie Maria und Joseph und die zwei Hirten auf dem Titelbild.

Pfarrer Sekes

### • „Werdet Vorübergehende!“

Weit ist er gereist um die Botschaft Jesu zu verkünden, über Syrien, Iran und Irak bis nach Indien. Erzählt hat er von Gottes Reich, das mitten unter uns beginnt, obgleich er selbst anfangs voller Zweifel war. Die Botschaft Jesu hat er in sich aufgesogen und ist ihm ohne Wenn und Aber gefolgt.

Sein Tod hat ihn jedoch in große Verzweiflung getrieben. Er hatte, wie so viele andere, etwas anderes erwartet. Gottes Sohn kann doch nicht ohnmächtig am Kreuz sterben? Als Herr über Leben und Tod kann er doch nicht dem Tod das Feld überlassen? Mit ihm als Messias, als Christus muss doch eine neue Zeit anbrechen, muss doch Gottes Herrlichkeit mächtig daherkommen.

Wie nah ist mir da dieser Apostel. Ich hätte Gott schon gern als allmächtigen Heiler der Wunden dieser Welt. Aber er weist mich nur an seine Wunden, an die Wunden dieser Welt: „Lege deine Finger in meine Wunden!“

Der Tag der Wintersonnenwende ist ihm gewidmet. Die längste Nacht führt mir die Finsternis der Welt vor Augen, aber ein jeder neuer, noch so kurzer Lichtblick wird mich den Tagen des Heils näher bringen. Welche Wege liegen da vor mir? - diese Frage hat auch ihn bewegt. Die Antwort so überraschend und zugleich stärkend: „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben.“

Im Vertrauen auf dieses Wort hat er gelebt und ist in den 70iger Jahren des 1. Jahrhunderts in Indien, infolge seiner Missionstätigkeit getötet worden.

„Werdet Vorübergehende!“ Vielleicht ist dieses kurze Jesu Wort, das im ihm gewidmeten „Evangelium“ überliefert wird, für ihn bezeichnend. Im Blick auf Gottes Reich in dieser Welt „werden“ aber nicht „bleiben“. Das bringt manchmal auch den Zweifel aber eröffnet dennoch Leben. Der Apostel Thomas hat dies erfahren. Seiner gedenken wir am 21. Dezember. M. Hock

Land zum  
Leben –  
Grund zur  
Hoffnung

**Brot**  
**für die Welt**

[www.brot-fuer-die-welt.de](http://www.brot-fuer-die-welt.de)

### 53. Aktion Brot für die Welt „Land zum Leben - Grund zur Hoffnung“

Am 1. Advent wird die 53. Aktion „Brot für die Welt“ mit einem Festgottesdienst in Dortmund eröffnet. Die 53. Aktion steht unter dem Thema „Land zum Leben - Grund zur Hoffnung“.

„Land“- das ist für die meisten oftmals nur noch das Fleckchen Erde, auf dem das Haus steht. Zudem vielleicht noch ein Stück Garten zu unserer Erholung. Wir brauchen kein eigenes Land, um uns ernähren zu können. In den Ländern des Südens hingegen stellt dies für viele Menschen oft die einzige Möglichkeit dar, um nicht Hunger zu leiden. Viele Kleinbauern haben jedoch nicht genug Land, um davon mit ihrer Familie leben zu können. Was ihnen fehlt, haben andere zu viel: Großgrundbesitzer und Konzerne aus dem In- und Ausland, manchmal sogar fremde Staaten. Diese verfügen dort oft

über riesige Ländereien. Darauf werden heute immer häufiger keine Nahrungsmittel sondern Futtermittel, Energiepflanzen und andere Exportprodukte angebaut. Wo aber Soja für unsere Schweine oder Zuckerrohr für unseren „Biosprit“ wächst, dort kann häufig die Ernährung für die einheimische Bevölkerung nicht mehr gesichert werden.

„Brot für die Welt“ hilft und unterstützt in seinen Projekten daher die Landbevölkerung dabei, durch nachhaltige Landwirtschaft größere Erträge zu erzielen. „Brot für die Welt“ setzt sich aber ebenso auch für die Rechte dieser Menschen ein, denn es darf um Gottes Willen nicht sein, dass Kleinbauern aufgrund der von Profitinteressen von Großgrundbesitzer und Konzernen ihr Land verlieren. Bitte unterstützen Sie dabei „Brot für die Welt“ mit Ihrer Spende. Sie tragen so mit dazu bei, dass **Land zum Leben** - Grund zur Hoffnung wird.

Ihre Spende zu Gunsten der Aktion „Brot für die Welt“ erbitten wir auf das Spendenkonto der Diakonie Mitteldeutschland bei der Ev. Kreditgenossenschaft Eisenach: BLZ: 520 604 10, Konto Nr. 800 8000  
Vermerk: „Brot für die Welt“ Vielen Dank!

Detlef Harland

Referent für Ökumenische Diakonie der Diakonie Mitteldeutschland

### • Neue Kreisfarrstelle in Arnstadt

Es ist uns nach längeren Verhandlungen gelungen, für den Bereich „Projekt Oberkirche und für Vertretungsdienste“ eine dreiviertel Kreisfarrstelle einzurichten. Darüber hat die Kreissynode im Oktober entschieden. Die Förderung durch die Landeskirche ist an Pastorin Latzel aus Suhl gebunden, die am 01.12.2011 ihren Dienst in Arnstadt aufnehmen wird. Mit einem viertel Stellenanteil ist sie auch für Vertretungsdienste im Kirchenkreis zuständig.

Zu den Aufgaben von Pastorin Latzel wird es gehören, die Oberkirche als einen Ort

weiter zu entwickeln, an dem Menschen neu mit Glaubensfragen in Kontakt kommen. In Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern sollen das Nutzungskonzept weiterentwickelt und umgesetzt und die Sanierungsarbeiten unterstützt werden. Weiterhin wird Pastorin Latzel Vertretungsdienste nach dem Ausscheiden von Pfr. Laube in Arnstadt übernehmen, bis die Stelle wiederbesetzt ist. Pastorin Latzel plant gerade mit ihrem Mann den Umzug nach Arnstadt. Am 3. Advent wird sie im Gottesdienst in ihr neues Amt eingeführt. Also, herzlich willkommen Pastorin Latzel!

Gott segne unsere neue Pastorin und ihre Arbeit in unserer Gemeinde!

Angelika Greim-Harland  
Superintendentin

### • Beim Posaunenchor der Kirchengemeinde in Arnstadt sind Blechbläser (auch Anfänger) jederzeit willkommen!

• **Wer** wir sind? - Wir sind ein Posaunenchor mit 17 Bläser/innen. Wie unser Name schon sagt, gehören wir zur Ev.-Luth. Kirchengemeinde. Altersmäßig sind wir bunt gemischt.

• **Was** wir tun? - Klar, musizieren! Durchs ganze Jahr bleiben wir mit Auftritten in Kirche und Stadt aktiv. Wir gestalten Konzerte, umrahmen Gottesdienste musikalisch oder spielen an festlichen Anlässen. Unser Repertoire ist breit: Von Chormusik, Pop, Jazz bis Klassik ist alles zu finden.

• **Wann** und wo sind wir zu Finden? - Wir proben jeweils am Montagabend zwischen 19 und 20 Uhr im Gemeindehaus am Pfarrhof. Am besten einfach mal reinschauen.

• **Wie** lernt man zu Spielen? - Auch Anfänger sind bei uns am richtigen Platz. Wir bieten Unterricht bei einem professionellen Lehrer zu günstigen Konditionen.

• **Kontakt:** Andreas Umbreit; 0361-7314149, Oliver Bötefür; 03628 - 584874

### •Vor 300 Jahren starb Johann Gottfried Olearius

Der Arnstädter Superintendent Olearius wird oft genannt als Vorgesetzter, aber auch als Förderer von Johann Sebastian Bach. Seine Bedeutung für die Arnstädter Kirchengeschichte war jedoch vielschichtiger. Er stammte aus der im Gebiet von Halle ansässigen Theologen- und Gelehrtenfamilie Olearius und wurde 1689 Superintendent in Arnstadt. In diesem Amt richtete er z. B. die Pfarrstelle an der Neuen Kirche ein (die er zunächst mit seinem Sohn, dem späteren Superintendenten und Historiker Johann Christoph besetzte) und weihte 1700 die neue Schlosskapelle ein. Er war aber auch ein bedeutender Botaniker und ein eifriger Choraldichter. Von den 15 Liedern aus seiner Feder im Gesangbuch von 1733 hat sich bis 1928 ein Adventslied erhalten, heute ist leider keines mehr im Gesangbuch. Die Sammlung von Erstdrucken der Lutherschriften, die heute ein großer Schatz der Bibliothek in der Oberkirche sind, wurde sicher von ihm begonnen. Joann Gottfried Olearius starb am 23. Mai 1711 um Alter von 75 Jahren.

Dass es in Arnstadt zwei Porträtgemälde von ihm gibt, unterstreicht seine Bedeutung für die Arnstädter Kirchengeschichte.

Hans-Ulrich Orban

### •Alte Begriffe im kirchlichen Sprachgebrauch:

Beim Lesen in Kirchenbüchern und anderen Kirchenarchivalien stößt man oft auf Worte und Begriffe, die es im heutigen Sprachgebrauch nicht mehr oder mit anderer Bedeutung gibt: Hiervon drei Beispiele:

- Im Inventar der Neuen Kirche gab es um 1750 "Bleumorant farben Taffettüchlein", das waren blassblaue (wörtlich totblaue) Tafttücher zum Abdecken des Lesepultes. Heute verwenden wir den Begriff in: mir ist blümerant zu Mute, flau im Magen.

- Vor Aschermittwoch begehen wir den Sonntag Estohimi - er hieß früher etwas

sperrig Quinquagesima also 50 Tage vor Ostern. (Heute sind nur die vorhergehenden Sonntage Sexagesimä und Septuagesimä noch im Kirchenkalender) Ebenso war der Name Quadrgesimä (40 Tage) für den ersten Sonntag in der Passionszeit, heute Invokavit gebräuchlich.

- Dass mit natus die Geburt, der Geburtstag gemeint war, ist manchem geläufig aber was war renatus? (Die Wiedergeburt?). Das Wort stand damals für die Taufe im Kirchenbuch und ist heute nur noch im Namen "Renate - die Getaufte" bekannt.

Hans-Ulrich Orban

### •Aus den Kirchenbüchern von Angelhausen-Oberndorf: 1551

Aus dem Jahre 1551 wird berichtet, dass damals ein Herr Christoph Zwuster „Pfarr allhier gewesen“ sei. Dieser Herr Christoph Zwuster ist vermutlich der erste „evangelische“ Pfarrer in Angelhausen und Oberndorf, schon 1533 wird sein Name genannt im Zusammenhang mit einer ersten Visitation, die die Schwarz-burgische Oberherrschaft gehalten habe. Außerdem hat im gleichen Jahr der damalige Graf Günther der 37. den Christoph Zwuster als „Amtman zu Arnstadt besorgen lassen“. Seit dieser Zeit wird auch kein Unterschied zwischen der „Oberndorffer und Angelhäuser Pfarr“ gemacht. Das heißt, Angelhausen wird seit dieser Zeit als Filiale von Oberndorf geführt, obwohl die Pfarrer zeitweise in Angelhausen wohnen.

Der Nachfolger Zwusters war Valentinus Agellus aus Stadtilm. Von ihm wird berichtet, dass er im Gotteskasten einen alten Stiftungsbrief aus dem Jahre 1364 mit interessantem Inhalt gefunden habe. Aus diesem Brief geht hervor, dass Graf Günther von der Käfernburg der Oberndorfer Kirche jährlich 30 Schillinge für ein ewiges Licht und 2 Hühner vermacht hat. Außerdem erfahren wir aus diesem Brief auch den Namen des damaligen Pfarrers.

## Regelmäßige Angebote

- **Nachmittag der Begegnung**

Do: 14.30 Uhr Altenbegegnungsstätte  
Termine: 8.12., 12.01., 16.02.

- **Kinder-/ Taizé-Andacht**

Mittwochs 16.30 Uhr Marienstift  
außer in den Ferien

- **Männerkreis**

Do: 19.30 Uhr Gemeindehaus, R 6  
Termine: 8.12.11, 9.02.12, 01.03.12

- **Gebetskreis**

Do: 17.30 Uhr Gemeindehaus, R 1  
Termine: 01.12.; 15.12.; 29.12.;  
12. 01.2012 im Rahmen der Allianz-  
gebetswoche;  
26. 01.; 09.02.; 23.02.; 08.03.

- **Gehörlosen-Gottesdienst**

monatlich sonntags nach Absprache,  
14.00 Uhr Gemeindehaus, Ehrlichmann

- **Altenbegegnungsstätte, Pfarrhof 5**

geöffnet immer montags ab 13.30 Uhr und  
donnerstags ab 10.00 Uhr

- **Teestunde für Alleinstehende**

jeden 2. und 4. Dienstag im Monat  
ab 14.30 Uhr Altenbegegnungsstätte

- **Trauercafé des ambulanten Hospizdienstes Arnstadt**

jeden 2. Donnerstag im Monat ab 16.00  
Uhr im Pfarrhof 8

- **“Gemeinsam statt Einsam”,  
Rudolstädter Str. 25**

Letzter Mittwoch im Monat, 10.30 Uhr,  
Begegnungsraum, Andachts- und Begeg-  
nungsstunde; Kopitzsch  
Termine: 21.12., 25.01., 29.02.

- **Terrassenwohnanlage  
Lohmühlenweg**

1. Montag im Monat, 14.00 Uhr, Parterre,  
Bibelstunde, Sekes  
Termine: 05.12., 09!01., 13!02.

- **Apartmenthaus Triniusstraße 30**

2. Montag im Monat, 10.00 Uhr, Cafe´  
Bibelstunde, Sekes  
Termine: 12.12., 09.01., 13.02.

- **Haus Ingrid, K.-Liebknecht-Str. 22**

Letzter Mittwoch im Monat, 10.30 Uhr,  
Speisesaal, Gottesdienst, Sekes  
Termine: 21!12., 25.01., 29.02.

- **Seniorenresidenz Lessingstraße**

2. Donnerstag im Monat, 10:30 Uhr,  
Bibelstunde, Sekes  
Termine: 22!12., 12.01., 16!02.

- **Pro Seniore Residenz  
Dornheimer Berg**

2. Dienstag im Monat, 10.30 Uhr, Parterre,  
Gottesdienst, Sekes  
Termine: 13.12., 19.01., 14.02.

- **Seniorenwohnpark Dorotheenthal**

1. Samstag im Monat, 10.30 Uhr, 2.Stock  
oder Kapelle, Gottesdienst, Sekes  
Termine: 06.12.-Nikolausfeier, 07.01.,  
04.02.

- **Haus Schönbrunn**

2. Freitag im Monat, 10:30 Uhr, 2.Stock,  
Bibelgespräch, Strobel  
Termine: 09.12., 13.01., 10.02.

- **Haus am Geraufer**

3. Donnerstag im Monat, 10:30 Uhr,  
Parterre, Gottesdienst  
Termine: 15.12., 19.01., 23!02

## Weitere Termine

### • Allianzgebetswoche

Im Jahr 2012 findet die Allianzgebetswoche vom 8. bis 15. Januar statt. Sie steht unter dem Generalthema „Verwandelt durch Jesus Christus.“

In Arnstadt startet sie mit dem Gottesdienst am 8. Januar, 10:00 Uhr, in der Bachkirche, wo Prediger Ginter die Verkündigung halten wird. Für Montag bis Mittwoch laden wir jeweils in den Raum der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Am Himmelreich 7, ein. Für Donnerstag bis Sonnabend gilt die Einladung für das evangelische Gemeindehaus, ebenfalls 19 Uhr. Seien Sie mit dabei, wenn es darum geht, in Gebet und Wort, durch Lesen und Nachdenken unseren Status als Christen in der heutigen Zeit adäquat zu beschreiben. Evang.-Lutherische Kirchgemeinde Landeskirchliche Gemeinschaft

### • Gebetswoche für die Einheit der Christen

Das ist die offizielle Bezeichnung für die bekannte Ökumenische Gebetswoche. Sie findet dieses Mal vom 22. bis 26. Januar im evangelischen Gemeindehaus Pfarrhof 4 statt.

Gestartet wird mit dem Gottesdienst am 22.01., 10:00 Uhr, in der Bachkirche. Am Montag, den 23.01. und Dienstag, den 24.01., wollen wir um 15:00 Uhr beginnen. Am Mittwoch, den 25.01. und Donnerstag, den 26.01., wollen wir um 19:30 Uhr beginnen um Berufstätigen die Chance zur Teilnahme zu gewähren.

An den Nachmittagen und Abenden gemeinsam über das Thema „Wir werden alle verwandelt durch den Glauben an Jesus Christus“, gemäß der Bibelstelle 1. Korinther 15, 51-58 nachzudenken, ist sicherlich eine lohnende Angelegenheit. Im Namen ihrer Kirchgemeinden laden herzlich ein die

Pfarrer Sekes und Waldmann

### • Weltgebetstag der Frauen 2012: „Steht auf für Gerechtigkeit“

Herzliche Einladung zum Weltgebetstag am 2. März um 17.00 Uhr im Gemeindehaus. In über 170 Ländern wird am ersten Freitag im März dieser besondere Gottesdienst gefeiert. In diesem Jahr haben Frauen aus Malaysia die Lieder und Texte für den Weltgebetstag vorbereitet und beschreiben damit, wie das Zusammenleben in einer multikulturellen und multi-religiösen Gesellschaft gelingen kann und welcher Reichtum in dieser lebendigen Vielfalt liegt. Mutig benennen sie aber auch Probleme und Ungerechtigkeiten, zu denen sie als Christinnen nicht schweigen wollen.

## Freud und Leid in unserer Kirchgemeinde

### Getauft wurden:

Oskar Feuerpfeil, Stina Richter, Arnstadt  
Saphira Rüttinger, Walldorf

### Kirchlich getraut wurden:

Andreas Rüttinger und Katharina geb. Hildebrandt, Wallorf

### Einen Gottesdienst zur Eheschließung feierten:

Sebastian Richter und Cathleen geb. Faupel, Arnstadt

### Einen Gottesdienst zur Eheschließung zu Hause feierten:

Olaf Agthe und Marina geb. Kiesswetter, Arnstadt

### Eiserne Hochzeit feierten:

Johannes und Ellen Meiselbach, Arnstadt

### Kirchlich bestattet wurden:

Heinz Grün, 88 Jahre  
Karl-Heinz Prochnow, 60 Jahre  
Marga Bösel geb. Hübner, 86 Jahre  
Gerhard Graf, 77 Jahre

**•Jahresbericht unseres Kindergartens 2011**

Zum Erntedankfest 2011 blickte unsere Kita auf 18 abwechslungsreiche und erfüllte Jahre zurück.  
 Zu Beginn dieses Jahres konnten unsere Kinder lange und tüchtig in unserem Garten rodeln. Im März feierten wir einen zünftigen Märchenfasching. Kurz danach fand der Oma-Opa-Tag statt. An diesem Nachmittag waren die Großeltern ganz herzlich eingeladen und wurden mit einem kleinen Programm von den Kindern erfreut und mit Kaffee und Kuchen verwöhnt.  
 Im April wurde der Marlittspielplatz wieder eröffnet und wir durften mit selbst gebastelten Blumen, bunten Bändern und einem Lied dabei sein. Endlich hielt der Frühling Einzug und mit ihm das Osterfest. Traditionell gab es am Osterdienstag ein gemeinsames Osterfrühstück mit anschließendem Osterkörbchen suchen. Unser Spielplatz hinterm Haus bekam rechtzeitig zur Saison neue Sonnensegel und zusammen mit Herrn Wild von der Apotheke „Unter der Galerie“ starteten wir das Sonnencremeprojekt. Die Kinder wurden über die Notwendigkeit und die richtige Anwendung von Sonnencreme von Herrn Wild aufgeklärt und wir bekamen ausreichend Sonnencreme von ihm geschenkt.  
 In diesem Jahr beschäftigten wir uns ganz besonders mit dem Thema „Farben“. So sollte ein Farbenfest im Sommer die Kinder auf die vielen Farben der Welt aufmerksam machen. Unsere schauspiel-talentierten Eltern spielten eine Farbensgeschichte vor, bei der die Farbe „Grau“ immer nur im Mittelpunkt stehen wollte. Mit vielen Ideen wurde von den Eltern ein Farbenbuffet erstellt und alle konnten sich nach Herzenslust daran laben. Besonders schön war die einheitliche Farbkleidung von Kindern und Eltern jeder Gruppe. Einfach ein gelungenes Fest, an das wir gerne zurückdenken.

Dann hieß es Abschiednehmen. Unsere Schulanfänger wurden in einem ganz besonderen Gottesdienst in der Oberkirche von Pfarrer Sekes und uns Mitarbeitern verabschiedet und für ihren neuen Lebensabschnitt gesegnet. Inzwischen ist unser Haus wieder mit neuen Kindern gefüllt. Seit dem 1. August 2011 gibt es eine neue Mitarbeiterin in unserem Team. Frau Wenzlaff wird unter anderem die musikalische Früherziehung übernehmen. Dies war bislang eine Aufgabe von Frau Preller, die wir in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet haben. Nun hat der Herbst Einzug gehalten und wir konnten ein schönes Erntedankfest miteinander feiern. Auf die bevorstehenden Höhepunkte, wie das Martinsfest und die schöne Adventszeit, freuen wir uns, Erzieher und Kinder, schon sehr. H. Erdmann

**•Bitte um das Kirchgeld 2012**

Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit in der Kirchengemeinde auch 2012 wieder mit Ihrem freiwilligem Kirchgeld!  
 Die Empfehlung für das Kirchgeld 2012 lautet:

- Sozialhilfeempfänger, Arbeitslose; Geringverdiener, Schüler, Auszubildende, Studenten: 1,25 €/Monat (15 €/Jahr)
  - Kirchensteuerzahler: 3,50 €/Monat (42 €/Jahr)
  - Nicht-Kirchensteuerzahler mit eigenem Einkommen (z.B. Rentner): ab 3,00 €/Monat (ab 36 €/Jahr)
- Den jährlichen Betrag bitten wir Sie an uns zu überweisen oder im Stadtkirchenamt zu den Öffnungszeiten abzugeben.

**Konten der Kirchengemeinde:**

<b>Kirchgeld</b>		
Konto 183 000 1325		BLZ 84051010
<b>Kirchengemeinde</b>		
Konto 183 000 1163		BLZ 84051010
<b>Spenden Oberkirche</b>		
Konto 183 000 0698		BLZ 84051010
Bitte bei Spenden den entsprechenden Verwendungszweck nicht vergessen!		

**•Zum Staunen**

In der Zeit um Weihnachten werden wir wieder daran erinnert, dass wir staunen dürfen. Kinder staunen vielleicht über den ersten Schnee, die Märchenfiguren auf dem Weihnachtsmarkt oder den toll geschmückten Weihnachtsbaum. Erwachsene erinnern sich an die Weihnachtstage ihrer Kindheit, als sie große Augen bekamen wegen der Geschenke unter dem Baum oder wenn sie hörten, wie das Jesuskind zur Welt gekommen ist.

Ja, ist denn das nicht zum Staunen, liebe Gemeindeglieder, was die Bibel über das Kommen Gottes zu uns Menschenkindern sagt?

Etwas von diesem Staunen meine ich in der Jahreslosung 2012 zu spüren: „Christus spricht: Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig“, wie es in 2.Korinther 12,9 zu lesen ist. Der Apostel Paulus hat es am eigenen Leibe erfahren. Erst wollte er stark und mächtig sein und dadurch etwas für Gott und seinen Glauben tun. Aber im Erlebnis vor Damaskus wurde ihm klar, dass ein Mensch vor dem Herrn nur klein und schwach sein kann. So wurde er vom Saulus zum Paulus, ein Prozess, der Jahre dauerte. Das Erstaunliche aber, das er erfuhr, war, dass er gerade dann stark war, wenn er sich seiner Schwäche bewusst wurde. Das klingt paradox, ist aber auch irgendwie logisch. Denn erst in einem schwachen Menschen kann sich die Kraft Gottes entfalten.

Ich wünsche uns, dass wir nicht nur zu Weihnachten, sondern auch im neuen Jahr solche Erfahrungen machen. Und ich wünsche uns allen den Mut, zur eigenen Schwäche zu stehen.

Ihr  
Pfarrer  
Sekes



**•Die Kirchgemeinde vor 50 Jahren**

Aus den Aufzeichnungen von Pfr. Ulrich Schwarz in der Chronik für 1961 entnehmen wir Folgendes, speziell das Pfarrhaus betreffend:

„Der Zustand der Gebäude lässt sich dem Übergabeprotokoll nur wenig deutlich entnehmen. Der Handwerker, der dem Pfarrhaus half, stirbt aus. Damit ist alles gesagt. Das gesamte Pfarrhaus schreit nach Renovierung, die Pfarrwohnung, das Treppenhaus, das Dach samt Dachstuhl, der Außenputz. Das Haus steht nachteilig abstehend in der Häuserzeile mit seinem hässlichen schmutziggelblichen Anstrich. Dem Stellinhaber hat seit Ende Oktober die PEH Arnstadt die Reparatur der Innenräume zugesagt, doch ist bis Jahresende nichts geschehen. Im Gemeindesaal steht bei Regen das Wasser auf den Dielen, die Schadensstellen des Daches sind böse - und kein Dachdecker.“ In dieser Art geht es weiter mit Kirchenfenstern, Kirchplatz, Hof und Garten des Pfarrhauses, insgesamt scheint es für den Pfarrer und die Gemeinde kein gutes Jahr gewesen zu sein.

Fortsetzung folgt

**•In eigener Sache**

Wie die Gemeinde vermutlich weiß, hatte Pfr. Laube bis zu seinem Weggang im Oktober die Geschäftsführung inne und Pfr. Sekes versah den geistlichen Dienst. Pfr. Laube hat mit dem 1. November eine Sonderpfarrstelle in Jena angetreten, die für die Betreuung von Senioren in Heimen vorgesehen ist. Wir danken für seinen Dienst und wünschen ihm einen guten Neuanfang. Nunmehr ist Pfr. Sekes ganz für Rudisleben zuständig - am 23.11. war der geplante Termin für die Übergabe / Übernahme der Amtsgeschäfte.

**Konto der Kirchgemeinde:**

**Rudisleben**

BLZ 840 510 10

Konto 184 100 0040

Sparkasse Arnstadt-Ilmenau



**•Projekt für eigenständige Andacht**

„Gott spricht und ich sage es weiter“  
Regelmäßig Gottes Wort hören, mit und füreinander beten und singen, Gott danken und ihn um seine heilbringende Gegenwart bitten - das ist Aufgabe von Gemeinde. Dass das auch weiterhin möglich ist, trotz der immer weniger werden hauptamtlichen Mitarbeiter, dazu wollen wir uns gegenseitig verhelfen. Nachdem der 1. Kurs gut angelaufen ist, wollen wir uns zum 2. Kurs vom 20.01.-22.01. in Siegelbach treffen.  
20.01. von 18.00 bis 19.30 Uhr  
21.01. von 14.00 bis 18.00 Uhr  
22.01. von 10.00 bis 12.00 Uhr  
Neueinsteiger sind herzlich willkommen

**•KinderKirchenSonntag**

Der erste KinderKirchenSonntag war ein herrliches Erlebnis. Nun laden wir Euch zum 2. KinderKirchenSonntag am 27. November, dem 1. Advent, herzlich nach Siegelbach ein. Beginnen wollen wir um 10.00 Uhr in den Gemeinderäumen. 14.00 Uhr werden wir einen Familiengottesdienst feiern und uns anschließend zum Kirchenkaffee treffen. Erwachsene (jeden Alters), die uns helfen wollen, sind herzlich eingeladen. Nähere Informationen folgen

**•Abendzeit mit Andacht**

Gottes Wort hören und füreinander beten - dies steht am Anfang unserer Montagsrunde im ehemaligen Pfarrhaus Espenfeld um 18.15 Uhr.  
Das anschließende gemeinsame Abendbrot lädt ein zum Erzählen und Zuhören.  
Termine: 18.12., 16.01., 13.02.

**•Bibelgespräch**

Jeden zweiten Dienstag wird ab 20.00 Uhr zum Gespräch über die Bibel und Zeit zum Gebet nach Dосdorf eingeladen. Informationen bei A. Stoß in Dосdorf

**•Seniorenachmittag**

Wir laden alle Senioren aus Espenfeld und Dосdorf ins Pfarrhaus nach Espenfeld ein.  
07.12., 11.01., 01.02. ab 15.00 Uhr

**•Partnergemeinde**

In unserer Partnergemeinde in Möglingen ist am 25.09.2011 Pfarrer Oliver Langer in sein Amt eingeführt wurden. Für die Gemeinde geht damit eine einjährige Vakanzzeit zu Ende. Wir freuen uns mit unseren Schwestern und Brüdern und wünschen Pfarrer Langer und seiner Familie Gottes Segen.  
Am Wochenende vom 03./04.03. sind wir herzlich zu einer Begegnung in Möglingen eingeladen.

Freud und Leid  
in unserem Kirchspiel

**Getauft wurden:**

Helene Weise  
Pepe Milo Krüger  
Flavio Antonio Parra Castellano  
Lenny Alexander Heyder

**Verstorben sind:**

Ilse Stade, 97 Jahre  
Carola Stief, 53 Jahre

<b>Konten der Kirchengemeinden:</b>		
<b>Siegelbach</b>		
Konto 181 000 2776		BLZ 84051010
<b>Dосdorf</b>		
Konto 183 300 0524		BLZ 84051010
<b>Espenfeld</b>		
Konto 181 000 1265		BLZ 84051010
jeweils Sparkasse Arnstadt-Ilmenau		



#### •Emporenaufgang wieder begehbar

Nach vielen Jahren der Sperrung wegen Einsturzgefahr des äußeren Emporenaufganges der Kirche St. Nicolai in Oberndorf ist dieser wieder begehbar. Mit Ihrer finanziellen Hilfe war es möglich, die Renovierung von Fachkräften durchführen zu lassen. Dazu wurde das Mauerwerk komplett abgetragen und vom Fundament her neu aufgebaut. Das Dach blieb erhalten und wurde während der Dauer der Arbeiten auf Stelzen gestellt. Nun kann der schöne Blick über Arnstadt wieder uneingeschränkt genossen werden.



#### Brot für die Welt

„Brot für die Welt“ ist die Hilfsaktion der evangelischen Landes- und Freikirchen in Deutschland. Die Organisation führt jährlich unzählige Hilfsaktionen durch. Sie unterstützt mit einer großen Kampagne das Menschenrecht auf Nahrung. Dass dies bitter nötig ist, bekommen wir jeden Tag durch die Medien - Hungerkatastrophen, Überschwemmungen, Erdbeben usw. - mitgeteilt.

Unterstützen auch Sie diese Aktion mit Ihrer Spende. Diese können Sie im Pfarrhaus bzw. bei einem Ihrer nächsten Gottesdienstbesuche bis Ende Dezember abgeben. Vielen Dank!



#### •Erntedank in Angelhausen

Herzlichen Dank sagen wir allen, die dazu beigetragen haben, dass der Altar zum Erntedankfest am 2. Oktober in der Johanniskirche in Angelhausen so reichlich geschmückt werden konnte. Die Gaben gingen nach dem Dankgottesdienst, wie in den vergangenen Jahren, an die Arnstädter Tafel, die sich ebenfalls dafür bedankt. Es gibt genügend Menschen, die darüber sehr froh sind, dass es eine solche Einrichtung wie die Arnstädter Tafel gibt. Darum sollten wir nicht müde werden, diese Arbeit zu unterstützen.

#### •Einladung zur Adventsfeier

Wir laden Sie herzlich zu unseren Adventsfeiern am 3.12. um 14.00 Uhr in Dornheim (Bachstübchen) und am 2. Advent, den 4.12. um 14.00 Uhr in Oberndorf (Pfarrhaus) ein.

Auch in diesem Jahr wollen wir in gemütlicher Runde bei Kerzenschein, Kaffee und Stollen zusammensitzen, Advents- und Weihnachtslieder singen und besinnliche Geschichten hören. Wir freuen uns auf Sie!

**•Nikolausfeier im Dorotheental am**

**6.12.2011 um 18.00 Uhr**



“Von drauß vom Walde komm ich her, ich muss euch sagen, es weihnachtet sehr. All überall auf den Tannenspitzen, sah ich goldene Lichtlein sitzen, und droben aus dem Himmelstor sah mit großen Augen das Christkind hervor.....”

Am 06. Dezember ist der

Nikolaustag und den wollen wir mit dem Kindergarten „Angelhäuser Spatzen“, den Bewohnern des Seniorenheims Dorotheental und Euch Kindern von Angelhausen-Oberndorf im Pavillon der Seniorenresidenz feiern. Der Nikolaus hat sein Kommen fest zugesagt, also kommt auch Ihr. Wir laden Euch alle herzlich ein.

**•Musikalische Adventsandacht**

Am 18.12. um 15.30 Uhr laden wir Sie zu unserer traditionellen musikalischen Adventsandacht in die Kirche St. Nicolai zu Oberndorf ein, um bei Kerzenschein Advents- und Weihnachtslieder zu singen. Für die musikalische Begleitung an der Orgel haben wir wieder Frau Friedrich gewinnen können. Lassen Sie uns den Stress und die Hektik einfach vergessen und zusammen eine besinnliche Stunde verbringen, die uns auf Weihnachten einstimmen soll. Gegen die Kälte haben wir vorgesorgt. Lassen Sie sich überraschen. Sie sind uns herzlich willkommen.



**Regelmäßige Angebote**

**•Kinderstunde:**

Am letzten Freitag im Monat um 15.30 Uhr Auskunft erteilt Frau Puttrich, Tel. 03628/601512 oder Pfarrer Kopitzsch, Tel. 03628/603408

**•Seniorenachmittag Angelhausen-Oberndorf:**

dienstags, 14.00 Uhr, 14-tägig im Pfarrhaus Oberndorf

**•Dornheim:**

Am 1. Donnerstag im Monat um 14.00 Uhr im Bachstübchen Dornheim

**•Gespräch über Fragen des Glaubens und der Religion:**

Jeweils am letzten Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr im Pfarrhaus in Oberndorf

**Freud und Leid  
in unserem Kirchspiel**

**Goldene Hochzeit feierten in Angelhausen:** Annette und Robert Nicolai

**Kirchlich bestattet wurde aus Oberndorf:** Irmgard Schmidt, 84 Jahre

**Kirchlich getraut wurden in Dornheim:** Christopher und Anika Hügelmann, geb. Vogler  
André und Sabine Heinemann, geb. Brodkorb

**Getauft wurden in Dornheim:** Lotte Hügelmann, Willi Heinemann, Emil Braun

**Kirchlich bestattet wurde in Dornheim:** Olaf Steinbicker, 43 Jahre

**Konten der Kirchgemeinden:**

**Angelhausen-Oberndorf**

Konto 181 000 6003      BLZ 84051010

**Dornheim**

Konto 181 000 5210      BLZ 84051010

jeweils Sparkasse Arnstadt-Ilmenau

## (Kirchen)-Musikalische Höhepunkte

**•01. - 23.12., 18 - 18.15 Uhr**

Rathausbalkon: Musikalischer Adventskalender; Arnstädter Gruppen musizieren Advents- und Weihnachtslieder

**•Samstag, 03.12., 17.00 Uhr**

St. Bartholomäus Dornheim: Adventskonzert der Musikschule Arnstadt-Ilmenau mit Unterstützung des Lions-Club Arnstadt/Ilmenau

**•Sonntag, 04.12., 17.00 Uhr**

Bachkirche: Advents- und Weihnachtslieder; Bachchor Arnstadt; Philipp Christ, Suhl - Orgel; Gottfried Preller, Arnstadt - Leitung

**•Freitag, 09.12., 18.00 Uhr**

Bachkirche: Weihnachtskonzert der Geschwister-Scholl-Schule

**•Sonntag, 11.12., 16.00 Uhr**

Bachkirche: Weihnachtskonzert des staatlichen Gymnasiums Arnstadt

**•Mittwoch, 14.12., 18.00 Uhr**

Bachkirche: Weihnachtskonzert der Musikschule Arnstadt-Ilmenau

**•Donnerstag, 15.12., 19.00 Uhr**

Bachkirche: Weihnachtskonzert der Regelschule 1

**•Samstag, 17.12., 19.30 Uhr**

Bachkirche: G. F. Händel: "MESSIAS" Friederike Holzhausen, Leipzig - Sopran, Bettina Denner, Leipzig - Alt, Tobias Hunger, Leipzig - Tenor; Thomas Oertel-Gormanns, Leipzig - Bass; Theophil Heinke, Waltershausen - Orgel  
Bachchor Arnstadt / cappella arnestati  
Gottfried Preller, Arnstadt - Leitung

**•Sonntag, 18.12., 15.30 Uhr**

St. Nicolai Oberndorf: Adventsandacht und Weihnachtsliedersingen bei Kerzenschein mit Frau Friedrich an der Orgel

**•Samstag, 25.12., 16.30 Uhr**

Bachkirche: Weihnachtliches Orgelkonzert  
Gottfried Preller, Arnstadt

**•Samstag, 31.12., 18.30 Uhr**

Bachkirche: Orgelkonzert zum Jahresausklang  
Gottfried Preller, Arnstadt

## Probenzeiten der Gruppen und Chöre

**Arnstadt****•Escola Popular**

**Sambagruppe:** jeden Freitag 16.30 Uhr im Keller des Gemeindehauses

**Capoeiragruppe:** jeden Dienstag 17.00 bis 19.00 Uhr im Gemeindehaus

**•Posaunenchor:**

Mo., 19.00 Uhr, Gemeindehaus  
Leitung: Herr Umbreit

**•Bachchor:**

Mo., 20.00 Uhr, Gemeindehaus  
Leitung: KMD Gottfried Preller

**•Kirchenchor Rudisleben**

Dienstags, 19.00 Uhr, Pfarrhaus  
Leitung: Frau Langenhan

**•Kirchenchor Dornheim**

Mittwochs, 19.30 Uhr, Gemeindehaus  
Leitung: Frau Seever

## Kinderkirche

### •Krabbelgruppe in Arnstadt

Freitags, 9.30 Uhr, Gemeindehaus

### •Musikalischer Vorschulkreis

Dienstags, 10.00-12.00 Uhr, Gemeindehaus Arnstadt (M. Wenzlaff)

### •Kindertreff (Kinder bis 10 Jahre)

Donnerstags, 15.00 Uhr, Gemeindehaus Arnstadt

### •Teenie-Treff (Kinder ab 10 Jahre)

Donnerstags, 16.30 Uhr, Gemeindehaus Arnstadt

### • Kinderstunde Arnstadt

Freitags, 15.30 Uhr im Gemeindehaus

### •Christenlehre Oberndorf

Mittwochs, 17.00 Uhr, Pfarrhaus

### •Christenlehre Dornheim

Dienstags, 17.00 Uhr, Gemeindehaus

### •Junge Gemeinde Arnstadt

Montags 18.00 Uhr, Gemeindehaus

**Alle diese Angebote finden in den Ferien nicht statt!**

### •Kinder-Kirchen-Frühstück

Am Sonntag, den 04.12., 08.01.12, 26.02. jeweils von 10 bis 11 Uhr im Gemeindehaus. Alle Kinder aber auch begleitende Eltern sind eingeladen zum gemeinsamen Frühstück und einer biblischen Sonntagsgeschichte.

### •Samstagstreff für Kinder

am 28.01.12 und 18.02., jeweils von 10.00 bis 12.30 Uhr im Gemeindehaus Arnstadt. Spiel und Spaß, kreatives Gestalten und anschließend gemeinsames Mittagessen.  
Kosten: 2 € für Material und Mittagessen

### • Sternsinger-Aktion

„Sternsinger“ bringen am 6. und 7. Januar 2012 den Haussegen. Sie singen und sammeln Spenden für einen guten Zweck. Diese Aktion führen wir gemeinsam mit der Katholischen Pfarrgemeinde durch. Sie können die „Sternsinger“ zu sich einladen. Melden Sie sich dazu bitte im Stadtkirchenamt mit Namen, Anschrift und Telefonnummer, damit ein möglicher Besuchstermin abgesprochen werden kann.

Du musst kein toller Sänger sein um ein „Sternsinger“ zu werden, aber was ein Sternsinger wissen muss, das erfährst du bei einem ersten Treffen am 3. Dezember, 13 Uhr im Kathol. Pfarrhaus, Eingang: Katholisches Gässchen. Anmeldungen bitte an das Stadtkirchenamt!



### • Rückblick: Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“

Zahlreiche Kinder im Osten Europas erhalten in den Weihnachtstagen bis hin zum Jahreswechsel ein Geschenk, dass Menschen in Westeuropa auf die Reise geschickt haben.

Seit Jahren wächst die Zahl der liebevoll gepackten Geschenkpackchen und viele Familien und Spender unterstützen diese Aktion seit Jahren mit ihrem Engagement. In unserer Sammelstelle wurden bis zum 15. November 78 Päckchen abgegeben. Herzlichen Dank an alle Päckchenpacker und Spender!

## Anschriften und Öffnungszeiten

•Stadtkirchenamt Arnstadt  
Kirchgemeinde, Pfarrhof 2  
☎ 03628 / 74 09 60  
Fax: 03628 / 74 09 64  
E-mail: Stadtkirchenamt@kirche-arnstadt.de  
Homepage: www.kirche-arnstadt.de

Öffnungszeiten des Stadtkirchenamtes:

Mo: 10:00 bis 12:00 Uhr  
Di: 10:00 bis 12:00 u. 13:30 bis 17:00 Uhr  
Mi: geschlossen  
Do: 10:00 bis 12:00 u. 13:30 bis 15:30 Uhr  
Fr: 10:00 bis 12:00 Uhr

Besucher bitte bei "Stadtkirchenamt" klingeln.  
Bitte richten Sie sich nach diesen  
Öffnungszeiten - im Notfall können weitere  
Sprechzeiten vorher telefonisch vereinbart  
werden.

•Evangelisches Gemeindehaus, Pfarrhof 4

•Evang. Kindertagesstätte, Pfarrhof 14  
☎ 03628 / 74 09 75

•Altenbegegnungsstätte, Pfarrhof 5  
☎ 03628 / 74 09 54

•Superintendentur, Pfarrhof 10  
Superintendentin Angelika Greim-Harland  
☎ 03628 / 74 09 65  
Fax: 03628 / 74 09 69  
Email: Superintendentur-Arnstadt@gmx.de

•Pfarrer Hans Gerhardt Sekes, Pfarrhof 2  
☎ 03628 / 74 09 25

•Pfarrer Hans-Peter Kopitzsch  
für Angelhausen-Oberndorf, Dornheim,  
Rabenhold und Ostviertel  
Am Vorwerk 1, Oberndorf  
☎ 03628 / 60 34 08  
☎ 0176 / 752 67 678  
Email: pfarramt-oberndorf@gmx.de  
www.kirche-angelhausen-oberndorf.de

Pfarrer Mathias Hock, Siegelbach 2  
☎ 03628 / 43 8 59

•Pfarrer Andreas Müller, Marienstift  
☎ 03628 / 72 02 60  
Email: mueller@ms-arn.de

•Landeskirchliche Gemeinschaft  
Am Himmelreich 7, Prediger Martin Ginter  
☎ 03628 / 91 64 07

•**Kreisdiakoniestelle Arnstadt, Rosenstr. 11**  
**Allgemeine Sozial- und Lebensberatung,**  
**Leiterin:** Dipl. Sozialpädagogin A. Schlegel  
☎ 03628 / 7 61 92

Email: kreisdiakonie.arnstadt@freenet.de  
Gesprächs- und Beratungsangebote, Vermittlung von Mutter-Kind-Kuren und Müttergenesungskuren, Kleiderkammer, Projekt Kindernothilfefonds

**Sprechzeiten der Kreisdiakoniestelle**

Mo.,Do.,Fr. 10:00 -12:00 Uhr  
Di. 10:00 -12:00 Uhr  
14:00 -17:00 Uhr

**Öffnungszeiten Kleiderkammer**

Mo., Do. 14:00 - 16:30 Uhr  
Di., Fr. 10:00 - 12:00 Uhr

•**Schwangerschafts/Schwangerschaftskonfliktberatung, Rosenstr. 11**

Leiterin: Dipl.Sozialarbeiterin Renate Spilling  
Beraterin: Dipl.Sozialarbeiterin Jacqueline Willing; Telefon: 03628/76193  
E-Mail : schwangerenberatung@ms-arn.de  
Beratung, Unterstützung und Hilfen für Schwangere und deren Partner bei sozialen, medizinischen und juristischen Fragen; Information und Antragsaufnahme für die Thüringer Stiftung Hand in Hand; Hilfe für Kinder, Schwangeren und Familie in Not; Beratung gemäß §§ 218,219 StGB bei Erwägung eines Schwangerschaftsabbruchs und Ausstellung einer Beratungsbescheinigung; Sexualpädagogik für Schulen und Jugend-einrichtungen

**Öffnungszeiten der Beratungsstelle**

Mo. 8:00 - 14:00 Uhr  
Di., Do. 8:00 - 18:00 Uhr  
Mi. 8:00 - 12:00 Uhr  
Fr. 8:00 - 13:00 Uhr

•**Häusliche Sterbe- und Trauerbegleitung**

Ambulanter Hospizdienst Arnstadt  
beim Malteser Hilfsdienst, Pfarrhof 8  
Koordinator: Kirsti Senff  
Rufbereitschaft: 0160 / 71 32 600